



Wanfried, 15.01.2023

Aktenzeichen
047.46 / 00110977



Pressemitteilung

Patrick Denker spendet für das Wanfrieder Schwimmbad

Mit viel Liebe zum Detail und mit großem Aufwand verwandelt Patrick Denker gemeinsam mit weiteren Familienmitgliedern jedes Jahr aufs Neue das Wohnhaus im Birkenweg zu einem „Weihnachtswunderhaus“. Speziell Kinder fühlen sich davon in der Advents- und Weihnachtszeit angezogen und lassen sich von den tausend Lichtern und der üppigen Weihnachtsdekoration regelrecht verzaubern. Ein wahrer Weihnachtstourismus in der sonst eher wenig frequentierten Straße ist deutlich sichtbar. Nicht nur Wanfrieder suchen den Weg dorthin, auch aus dem Umland kommen zahlreiche Schaulustige vorbei. Gleiches gilt für das zweite Wanfrieder Weihnachtswunderhaus in der Plouescatstraße, das von Jörg Denker, dem Onkel von Patrick, gemeinsam mit dessen Familie ebenso aufwendig hergerichtet wird.

An den Adventswochenenden boten Patrick Denker und seine Familie den vielen Spaziergängern und Besuchern im Birkenweg Glühwein und Kinderpunsch an. Beides war kostenfrei. Wer mochte, konnte dafür eine kleine Spende hinterlassen. Aus den Spenden hat Patrick Denker jetzt Bürgermeister Wilhelm Gebhard und dem Vorsitzenden des Fördervereins Schwimmbad, Thomas Fischbach, einen Geldbetrag in Höhe von 100 € gespendet, der sogleich der Kasse des Fördervereins zugeführt wurde.

Kürzlich hat bereits der neu gegründete Verein „Die Rennkistenfreunde“ von Patrick Denker ebenfalls eine Spende erhalten. „Jedes Jahr sind andere Wanfrieder Vereine und Institutionen an der Reihe“, so Denker, dem wichtig ist, dass das Geld vor Ort bleibt.

Gebhard und Fischbach sind voll des Lobes über das herausragende Engagement des jungen Wanfrieder Feuerwehrmannes, die nicht nur den persönlichen Einsatz bei der Gestaltung des „Weihnachtswunderhauses“ anerkennen, sondern auch das soziale Engagement würdigen. „Das ist keinesfalls selbstverständlich“, so Gebhard abschließend.



(v.l.n.r.) Thomas Fischbach (Vorsitzender Förderverein Schwimmbad),
Patrick Denker (Eigentümer einer der Weihnachtswunderhäuser) und
Bürgermeister Wilhelm Gebhard. Bild: Stefanie Ross